

Workshop

Angst – Hass – Vertrauen

Phänomenologie und Phänomenalität von Gefühlen

Dienstag, 08. Oktober 2019

Die Deutsche Gesellschaft für Phänomenologische Anthropologie, Psychiatrie und Psychotherapie (DGAP e.V.) lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem eintägigen Workshop ein, und zwar zur Thematik der Phänomene und Phänomenalität von Gefühlen. Damit sind sowohl Arbeiten zu sozialen oder kollektiven Aspekten von Emotionalität und Affektivität angesprochen als auch zu intrasubjektiven Erlebniswelten.

Die Forschungsfragen der letzten Jahre drehten sich vermehrt um die Intersubjektivität von Gefühlen. Was sind die soziokulturellen Bedingungen von Gefühlen? Was bedeutet uns heute die Inszenierung und Manipulierbarkeit, aber auch Rationalität und Radikalität von Emotionen? Sind vor den aktuellen politischen Hintergründen vor allen Dingen soziale Gefühle wie Angst, Zorn und Hass Gegenstand vielfältiger Überlegungen, so gehören andererseits auch Untersuchungen zum individuellen Erleben von Hoffnung, Vertrauen und Anerkennung zum Themenspektrum.

Der Workshop lädt dazu ein, nicht nur theoretisch-konzeptionelle Arbeiten vorzustellen, sondern auch philosophische Etüden, die ein ganz bestimmtes Gefühlsleben thematisieren, sei es das ozeanische Gefühl oder die eisige Einsamkeit, den aufwallenden Zorn oder das ursprüngliche Grundvertrauen.

Der Call for Abstracts richtet sich an fortgeschrittene Masterstudierende, Promotionsstudierende und Postdoktoranden aller relevanten Disziplinen. Ausführliche Abstracts können bis zum **30. Juni** an Damian Peikert und Daniel Vespermann unter icp@wts.uni-heidelberg.de gesendet werden und sollten nicht mehr als **300 Worte** umfassen. Die Beiträge können in Deutsch und in Englisch erfolgen. Die Präsentationen sollten nicht länger als zwanzig Minuten sein, um eine ausführliche Diskussion der vorgestellten Thesen zu ermöglichen. Die Einreichungen werden im Peer-Review geprüft und bis zum **15. Juli** beantwortet. Eingeladene werden dann gebeten, ausführliche Entwürfe bis zum **15. September** (maximal 10 Seiten) einzuschicken, sodass eine vorbereitende Lektüre für alle Teilnehmer möglich ist. Die Beiträge werden nach dem Workshop frei zugänglich bei [InterCultural Philosophy](http://InterCulturalPhilosophy.com) veröffentlicht.

Prof. Dr. Thomas Fuchs — PD Dr. Christan Tewes — Damian Peikert — Daniel Vespermann